



Selbst begeisterte Radler. Astrid Holler und Bürgermeister Helmut Leitnberger

KUZ

Mit dem Rad zur Schule

Vorbereitungen für (Schul)-Radwegekonzept in Leibnitz sind abgeschlossen. Demnächst sind die Verkehrsplaner am Zug.

BETTINA KUZMICKI

Im Oktober 2013 haben das Kuratorium für Verkehrssicherheit und der Gemeinde- und Städtebund Leibnitz als fahrradfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

Für die Stadtverantwortlichen gingen die Bemühungen damals aber noch nicht weit genug. „Immer wieder haben sich Eltern beschwert, weil vor den Schulen so viel Autoverkehr herrscht. Vieles davon ist aber hausgemacht“, erinnert sich Bürgermeister Helmut Leitnberger zurück. Also

wurde die Idee geboren, unter dem Motto „Mit dem Rad in die Schule“ die Jugend zum Umstieg zu bewegen. „Das setzt aber natürlich sichere Radwege voraus“, so der Gemeindechef.

Gemeinsam mit den beiden Neuen Mittelschulen, deren Direktoren, Lehrern, Eltern, Schülern und Astrid Holler von der Landentwicklung Steiermark wurde daran gegangen, die Situation aus allen Perspektiven zu beleuchten. Das ist etwa eineinhalb Jahre her. Mitunter taucht heute leise Kritik auf, es gehe nichts weiter. „Das ist wirklich nicht so.

Wir haben alles aufbereitet, haben eine Mobilitätsaufnahme gemacht, Schulradrouten benannt, abgefahren und haben festgehalten, wo Handlungsbedarf besteht. Es ist wirklich ganz viel passiert, aber das waren halt alles wichtige Vorbereitungsarbeiten“, so Holler.

Und der Gemeindechef ergänzt: „Jetzt gilt es, einen Verkehrsplaner zu beauftragen. Und danach können wir in die Umsetzungsphase gehen. Wobei auch kleinere und größere Schritte erfolgen werden, weil es halt auch um die Finanzierbarkeit geht.“



KOMMENTAR

BETTINA KUZMICKI

Kreative Vielfalt

Der Kreativität sind auch in der Eisproduktion keine Grenzen gesetzt. Ideen- und Geschmackslieferanten sind mittlerweile Schwedenbomben, Salzburger Nockerl, Oreo-Kekse oder Cookies, Isabellatrauben, Whiskey oder Gelber Muskateller.

Was aber nicht heißen soll, dass die Klassiker auf der Strecke bleiben. Im Gegenteil: Erdbeere, Vanille oder Schokolade sind nach wie vor „Dauerbrenner“. Entscheidend ist: Es ist für jeden Geschmack etwas im unglaublich vielfältigen Sortiment. Und gegessen wird, was schmeckt.

Dass die Qualität in der Region stimmt, davon haben wir uns selbst überzeugt. Lesen Sie mehr auf den folgenden Seiten.

Sie erreichen die Autorin unter bettina.kuzmicki@kleinezeitung.at

FÜR SIE DA

REGIONALREDAKTION LEIBNITZ

Wagnastraße 1, 8430 Leibnitz.

Tel.: (03452) 71 121;

Fax-DW: 15, leibnitz@kleinezeitung.at;

Redaktion: Bettina Kuzmicki (DW 16), Thomas Wieser (DW 13), Robert Lenhard (DW 23), Wilfried Rombold (DW 17);

Sekretariat: Gertrud Ortner (DW 11), Herta-Deutschmann (DW 14);

Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr;

Werbeberater: Josefine Truschneg (DW 12), Gernot Rossmann (DW 25); Silvia Dresbach (DW 19); **Abo-Service:** (0316) 875 3200

ANZEIGE

Erlebnis am Berg
KLIPPITZ
Wochenends & Feiertags
11 - 17 Uhr
Kärntnerspektakulärste
**Sommerrodelbahn und
Erlebnisklettergarten**
www.facebook.com/klippitz
www.klippitz.at